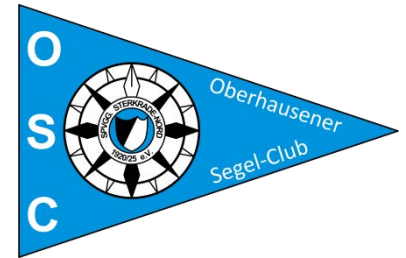




Oberhausener Segel-Club i. d. Spvvg. Sterkrade-Nord e. V.  
Lütticher Str. 70, 46147 Oberhausen



**OSC**

**Oberhausener Segel-Club**

Medien- u. Pressewart

Ulrich Küppers

Höhenweg 137

46147 Oberhausen

☎ 0208 / 883 698 35

☎ 0176 / 11 777 999

✉ u.kueppers@email.de

**Presseinformation**  
vom 05. März 2015

Oberhausen, 05.03.2015

Zeit: **aktuell**  
Umfang: **1227 Zeichen**

## **MAYDAY oder PAN PAN bei Alarm?**

Was auf dem Festland das Handy ist, ist auf der See das Funkgerät. Nicht zuletzt deswegen, weil es auf der See im Regelfall keinen Handyempfang mehr gibt, sobald man sich weiter vom Festland entfernt. Funkgeräte dienen also der Kommunikation auf See. Und zwar sowohl an Bord eines Schiffes zwischen unterschiedlichen Funkstellen als auch zwischen zwei oder mehr unterschiedlichen Schiffen, als auch zwischen einer Seefunkstelle und einer Landfunkstelle.

Funkdienst dient der kurzen Kontaktaufnahme zwischen Freunden, es dient der Informationsbeschaffung und, ganz wichtig, es ist das Primärgerät, um bei einem Unfall oder Seenotfall schnell Hilfe zu holen. Aufgrund dieser Wichtigkeit ist es unerlässlich, dass man auch funken kann, sich mit der Bedienung der teilweise komplexen Geräte auskennen und die Regeln des Funkverkehrs beherrscht, so dass es im Notfall schnell und richtig geholfen werden kann. Sobald ein Seenotfall vorliegt, wird über den Funkruf MAYDAY die Hilfe alarmiert und aktiviert.

Im Rahmen des OSC-Vereinsabends konnte Walter Wunsch in seinem lebendigem Vortrag für Funklizenzinhaber zur Auffrischung des notwendigen Wissens begeistern. Sowohl die alten Seebären als auch diejenigen Mitglieder des Oberhausener Segel-Clubs OSC, die einmal verantwortliche Skipper werden wollen waren dankbar für die vielen Tipps und Tricks rund um die Funkerei und um die Sicherheit an Bord.

(Foto: U.Küppers)

